

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 34/17

► Medien, Mogule und GEZ-Raubzüge

Seit Tagen wird zu Recht von deutschen Mainstream-Medien beklagt, dass in Nordrhein-Westfalen ein Mann zum Medienminister ernannt wird, dem 17 Prozent der Anteile an der Funke-Mediengruppe gehören. Der eingebaute Interessenkonflikt stört in der politischen Kaste kaum jemanden. Versteckt hinter diesem faustdicken Skandal hat sich jedoch ein zweiter, den die Qualitätsmedien nicht thematisieren. Aus gutem Grund, wie sich zeigt. Denn der Medienminister mit dem Interessenkonflikt, *Stephan Holthoff-Pförtner*, soll den schwarz-gelben Koalitionsvertrag umsetzen, in dem es heißt: »Mittelfristig wollen wir einen weitgehend werbefreien WDR.«

Hier haben wir das Drehbuch für die Zukunft der schwer angeschlagenen deutschen Leitmedien vor uns:

→ *Der GEZ-Rundfunk wird werbefrei gemacht, was nur mit höheren Zwangsgebühren geht, während die Werbung in die existenzbedrohten privaten Rundfunksender und Printmedien abgedrängt wird, um sie am Leben zu erhalten.*

Das ist ein staatlich organisiertes Rettungsboot für die merkelfreundlichen Schoßhund-Medien.

► Erziehungspresse in Hochform

Der türkische Staatspräsident *Recep Tayyip Erdogan* fordert die Deutschen auf, bei der Bundestagswahl nicht CDU, SPD oder Grüne zu wählen, weil sie »Türkeifeinde« seien. *Focus* nennt diese ungeheuerliche Einmischung schlicht eine »Wahlempfehlung«. Doch seit vielen Monaten wird eine bis heute nicht bewiesene Einmischung Russlands in die Präsidentenwahl der USA fast täglich empört skandalisiert und zu einer dicken Staatsaffäre hochgespielt. Zweites Beispiel: Am 17. August ermorden islamistische Terroristen bei Anschlägen in Spanien mindestens 14 Menschen. Doch nur einen Tag später hagelt es in deutschen Leitmedien Schlagzeilen über wachsende Übergriffe gegen Muslime.

→ »Gewalt gegen Muslime nimmt zu in Deutschland«, titelt die *Zeit*. »Übergriffe auf Muslime werden immer brutaler«, lautet die Schlagzeile in der *Welt*.

► Mainstream-Gewaltaufruf — »Werft Steine«

Wie die Gewalt in den Straßen der USA eskaliert, das konnte man zuletzt vor wenigen Tagen in Charlottesville sehen. Das weiße und das schwarze Amerika, Linke und Rechte, gehen sich jetzt gegenseitig an die Gurgel. Angeheizt wird dieser beginnende Bürgerkrieg durch Scharfmacherberichte in den Leitmedien. Das jüngste Beispiel ist ein Kommentar des außerordentlichen Professors *N. D.B. Connolly* in der *Washington Post* am 15. August, mit dem Aufruf an die Linke im Land, man könne sich nicht mehr

auf die Märkte und Multikulti verlassen, sondern müsse Aktivist gegen »die weißen Rassisten« werden. Der Kommentar, der als glänzendes Beispiel für Hassrede gelten darf, gipfelt in folgendem Satz:

→ *»Die Spalter in diesem Land haben wieder ihre Podeste im Justizministerium, im Weißen Haus und in vielen anderen amerikanischen Tempeln eingenommen. Papier allein wird sie nicht vertreiben. Beginnt, Steine zu werfen.«*

► **Migranten kommen auch per Jet-Ski**

Spaniens Polizei hat ein Schleppernetzwerk zerschlagen, das Migranten aus Afrika per Jet-Ski nach Europa brachte. Auf der Strecke von Marokko nach Spanien dauerte das nur 10 Minuten je Überfahrt. Drei Schlepper seien festgenommen worden, die übrigen werden noch per internationalem Haftbefehl gesucht. Die Fahrt durch die Straße von Gibraltar kostete 5000 Euro pro Person. Die nur 18 Kilometer Seeweg sind so kurz, dass die spanische Küstenwache in den meisten Fällen kaum eingreifen kann.

► **Leise stirbt die Mär vom Russen-Hack**

Seit fast genau einem Jahr behaupten westliche Qualitätsmedien, Russland habe in einer Verschwörung mit Donald Trump im Sommer 2016 den Mailserver der demokratischen Partei von Hillary Clinton gehackt und damit die Wahl, aus der Trump als Sieger hervorging, entschieden. Am 9. August brachte die linke US-Zeitschrift *The Nation* einen Bericht, der diese Behauptungen, für die es bis heute keine Beweise gibt, regelrecht pulverisiert. Gestützt ist der Artikel auf persönliche Interviews mit namhaften Sicherheitsexperten, die sich über Jahrzehnte mit Cyberangriffen und mit Russland beschäftigt haben. Allein die Übertragungsraten beim Stehlen der Daten beweist, dass es sich nicht um einen Hackerangriff gehandelt haben kann, sondern nur um ein direktes Herunterladen am Server. Und was, berichten deutsche Mainstream-Medien dazu?
→ Kein Wort. Sie *»berichten«* stattdessen, dass *AfD*-Mitglieder *»enge Verbindungen«* zu einem *»mutmaßlichen«* Russen-Spion gehabt haben *»sollen«*.

► **Spanien ist das neue Einfallstor**

Das Eingreifen der italienischen Behörden und die Warnungen aus Libyen haben das Schleppergeschäft zwischen NGOs und Menschenhändlern auf dem afrikanischen Kontinent stark eingedämmt. Jetzt bricht sich der Strom wirtschaftlich motivierter afrikanischer Migranten von Marokko aus nach Spanien Bahn. Mitte August wurden an einem Tag 600 Menschen gezählt, die mit Schlauchbooten nach Spanien übersetzten. Doch Spanien hat dafür keine Kapazitäten. Die Sprecherin der UN-Flüchtlingsagentur UNHCR in Spanien, Maria Jesus Vega, hält die Polizei für schlecht ausgerüstet und sieht einen eklatanten Mangel an Betreuern:

→ *»Der Staat ist nicht vorbereitet und es gibt nicht einmal die Mittel, um den normalen Zufluss von Migranten zu bewältigen.«*

An diesem Punkt wird deutlich, welches Lügenmärchen es ist, den Wählern in Europa eine EU-Lösung vorzugaukeln.